

Papstkenner in Delbrück

Stadthalle: Andreas Englisch analysiert am 14. Mai die Machtlage im Vatikan

■ **Delbrück.** Er ist der gefragteste deutsche Vatikan-Experte: Andreas Englisch kommt am Sonntag, 14. Mai, um 19 Uhr in die Stadthalle Delbrück und berichtet über die Hintergründe seines neuen Buches „Der Kämpfer im Vatikan – Papst Franziskus und



Insider: Andreas Englisch.
FOTO: RICCARDO MUSACCHIO

sein mutiger Weg“. Andreas Englisch analysiert auf der Basis persönlicher Gespräche und Kontakte sowie genauer Kenntnis des Lebenswegs und der Ziele des Papstes die derzeitige Lage im katholischen Machtzentrum. Aufgrund seines profunden Hintergrundwissens gelingt ihm ein sensibles Portrait des neuen Papstes, seiner Herkunft und Fähigkeiten. Und er gibt einen Ausblick darauf, ob und wie es ihm gelingen wird, die schwierigen Aufgaben zu bewältigen, die vor ihm liegen. Karten: Tel. (0 52 50) 98 41 41, im Internet unter www.stadthalle-delbrueck.de, in allen Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse.

Jazz und Pop im Lenz

■ **Paderborn.** Am Sonntag, 14. Mai, von 20 bis 23 Uhr gastieren Nothern Skim im Lenz (Heiersstraße) und präsentieren ihre erste CD. Nothern Skim, das sind die Sängerin und Songwriterin Esther-Marija Stemmer, Henning Neidhardt (Piano), Alex Florin (Gitarre) und Simon Eggert (Drums). Nach etlichen Live-Konzerten in ganz Deutschland nahmen sie im letzten Jahr ihre erste

CD „On The Ocean“ in der Fattoria Musica in Osnabrück auf. Das Album ist eine Reise zwischen Jazz und Pop, alles ist live eingespielt, natürlich und authentisch – so wie die Band auch auf der Bühne spielt. Esther's Songwriting ist geprägt von skandinavischen und isländischen Musikern wie Soley, Hanne Hukkelberg und Sigur Ros. Eintritt: 6 Euro. Info: www.nothernskin.de

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

More Rome, Arbeiten von Christoph Brech, Ergänzung zur Ausstellung „Wunder Roms“, Bank für Kirche und Caritas, Am Kamp 17.

Elisabeth Kaiser-Arentz: Linoleschnitte, Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, Tel. 88 11 10.

Open Space, Raum S1.100, display-Denken am Modell von Simone Kirchner, 7.00 bis 19.00, Universität, Kunstsilo, Warburger Str. 100.

Siebedruckarbeiten, von Schülern der Von-Fürstenberg-Realschule, entstanden unter der Leitung des Künstlers Wolfgang Brenner, Vernissage, 8.00 bis 18.00, Galerie Biberbogen, Am Abdinghof 11.

Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt, 9.00 bis 18.00, Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Fürstenallee 7.

Wunder Roms im Blick des Nordens, 10.00 bis 18.00, Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Markt 17, Tel. 1 25 14 00.

Codex Gisle, 10.00 bis 18.00, Kloster Dalheim LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Am Kloster 9, Dalheim, Tel. (05292) 9 31 91 14.

Luther 1917 bis heute, 10.00 bis 18.00, Kloster Dalheim LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Am Kloster 9, Dalheim, Tel. (05292) 9 31 91 14.

Discretion, 120 Leihgaben von Kunstfreunden, 10.00 bis 18.00, Städtische Galerie in der Reithalle, Marstallstraße 12, Schloß Neuhaus, Tel. 88 10 76.

Bienen-die Bestäuber der Welt, 10.00 bis 18.00, Naturkundemuseum im Marstall, Im Schloßpark 9, Schloß Neuhaus.

Forum Junger Künstler: Zeichnungen, Aquarelle, Arbeiten in Acryl, Arbeiten von Klaus Chabowski, Vernissage, 15.00 bis 18.00, Schloss Neuhaus, Gewölbensaal, Residenzstr. 2, Schloß Neuhaus.

Wunder Roms: Dialoge im Museum, Gesprächsreihe, Rom in Geschichte und Kultur der Frühen Neuzeit, 19.00, Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Markt 17, Tel. 1 25 14 00.

Bühne

Kulturquiz, 19.30, Kunstverein e.V., Westernstraße 7.

Theater / Schauspiel

Nora oder ein Puppenhaus, Henrik Ibsen, Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele, Großes Haus, Neuer Platz 6.

Kino

Abgang mit Stil (ab 6 J.), Pollux, 17.15. **Conni & Co 2 – Das Geheimnis des T-Rex** (ab 0 J.), Pollux, 14.50. UCI Kinowelt, 17.45. **Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf 3D** (ab 0 J.), UCI Kinowelt, 17.50. **Die Schöne und das Biest** (ab 6 J.), Pollux, 14.30. UCI Kinowelt, 17.00 / 20.00. **Embrace (OV),** Pollux, 19.00 / 19.30. UCI Kinowelt, 20.00. **Expedition Happiness** (ab 0 J.), Pollux, 19.00. **Fast & Furious 8** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 17.15 / 20.15. Pollux, 17.15 / 21.15. **Get Out** (ab 16 J.), UCI Kinowelt, 17.50/20.30. Pollux, 20.30. **Guardians of the Galaxy Vol. 2** (ab 12 J.), Pollux, 14.30 / 17.00 / 20.00 / 21.00. UCI Kinowelt, 15.00 / 16.45 / 20.00. **Guardians of the Galaxy Vol. 2 3D (OV)** (ab 12 J.), Pollux, 14.30. **Happy Burnout** (ab 6 J.), Pollux, 17.15 / 20.15. UCI Kinowelt, 20.15. **King Arthur: Legend of the Sword 3D** (ab 12 J.), Pollux, 14.45 / 16.00 / 20.15. UCI Kinowelt, 15.00 / 15.30 / 19.45. **The Boss Baby** (ab 6 J.), Pollux, 15.00. UCI Kinowelt, 15.00. **The Boss Baby 3D** (ab 6 J.), UCI Kinowelt, 17.40. Pollux, 17.45. **The Bye Bye Man** (ab 16 J.), UCI Kinowelt, 20.30. **Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper** (ab 0 J.), Pollux, 14.15. UCI Kinowelt, 15.15. **Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper 3D** (ab 0 J.), Pollux, 17.00. **Telefon:** Pollux 29 06 00, UCI Kinowelt 1 87 90

Museen

Schulmuseum, geöffnet, 10.00 bis 12.00, Jühenplatz 1.



Minimalisten: Pianist Hendrik Lasure (l.) und Schlagzeuger Casper Van de Velde improvisieren sich durch ein grandioses Instrumentalset.
FOTO: DIETMAR GRÖBING

Vokale raus, gute Musik rein

Jazzkonzert: Das belgische Duo Schntzl gastiert im Deelenhaus. Eingeladen wird es vom Belgienzentrum der Universität und von der belgischen Botschaft

Von Dietmar Gröbing

■ **Paderborn.** Wie klingt eigentlich das belgische Staatsgebiet? Natürlich wie Schntzl. Wobei es sich weder um einen Schreibfehler noch um ein herkömmliches Stück Fleisch handelt. Es geht vielmehr um zwei junge Männer aus Belgien, die ihre Umgebung und ihr Leben in Töne fassen. Das Ergebnis war am Dienstag im Deelenhaus zu hören, als das Duo Schntzl zu einem abendlichen Konzert ansetzte.

Der aus Piano- und Percussionsklängen bestehende Gig kam zustande mit Unterstützung des Belgienzentrums der Universität Paderborn, das wiederum mit der belgischen Botschaft kooperierte. Im Zentrum der Zusammenkunft standen aber

keine wissenschaftlich-bürokratischen Institutionen, sondern zwei aufstrebende Musiker.

Auftritt Casper Van de Velde und Hendrik Lasure: Weil ihre Namen reichlich Vokale enthalten, haben sich die Belgier entschlossen, im Gegenzug die Vokale des Wortes Schnitzel einzusparen und somit ein Unikat zu kreieren. Darüber hinaus ist die Band auf diese Art leichter im Internet zu finden und wird laut Hendrik Lasure „nicht mit dem Schnitzel in einen Topf geworfen“.

Man merkt, die Jungs haben Humor, nehmen sich und die Umstände nicht übermäßig ernst. Wenn sie allerdings auf der Bühne stehen, sind beide hochgradig fokussiert. Ganz einfach, weil man als Duo „an-

ders gefordert ist“. Bei einem Septett könne man beispielsweise „den Solis der anderen Musiker lauschen“, während man als Duo „keine Verschnaufpausen hat und stets alert sein muss“.

Folglich spielten Lasure und Van de Velde füreinander, miteinander und manchmal hintereinander. Man tauchte sich aus, kommunizierte auf musikalische Weise, ohne dass Missstände hörbar wurden. Aufgrund der doppelten Instrumentierung war der Output eher minimalistisch gehalten, aber nie arm an Ideen. Bescheidenheit war Trumpf, reichten den Akteuren doch bisweilen fünf Töne, die man zentrierte und variierte.

„Die Ausgangsidee ist immer eine reduzierte“, sagt Pianist Hendrik Lasure und be-

steht darauf, das musikalische Grundgerüst auf freie Weise auszubauen. Gemeinsam mit Drummer Casper Van de Velde stapelt Lasure Improvisationen aufeinander, ohne die Basis außer acht zu lassen. Stets fällt man auf Gewohntes zurück, denn der Grundstock bleibt fixer Bezugspunkt.

„Wir bringen Belgien nach Paderborn“, sagt Sabine Schmitz anlässlich des Konzerttermins. Die Leiterin des seit einem Jahr bestehenden Belgienzentrums weiß, dass es diesbezüglich „viel zu entdecken gibt“. Unter anderem belgische Musik, mit der man zu Wochenbeginn „bewusst in den öffentlichen Raum“ ging. Warum? „Weil die Paderborner etwas davon haben sollen“, wie Sabine Schmitz abschließend erklärt.

Mozart-Konzert in der Marktkirche

Konzert zum Muttertag: Die Domkantorei Paderborn bringt eine kirchenmusikalische Komposition zur Aufführung

■ **Paderborn.** Wolfgang Amadeus Mozart steht im Zentrum des großen Konzertes der Paderborner Dommusik zum Muttertag am Sonntag, 14. Mai, um 19.30 Uhr in der Marktkirche.

Mozarts bedeutendste kirchenmusikalische Kompositionen, sein Requiem und die Große Messe in c-Moll teilen sich das Schicksal, vom Komponisten unvollendet zu sein. Während beim Requiem der frühe Tod Mozart die Feder aus der Hand nahm, ist seine c-Moll-Messe aus ungeklärten Umständen unvollendet geblieben. Wahrscheinlich hat er die Messe 1783 aus Dank für die Geburt seines Sohnes begonnen und wegen anderer Verpflichtungen nicht zu Ende bringen können. Dennoch stellen die vorhandenen Messen (es fehlt der zweite Teil des Credo und das Agnus Dei) den unbestrittenen Höhepunkt in Mozarts Messvertonungen dar. Insbesondere die für seine Frau Constanze geschriebene Arie „Et incarnatus est“ zählt zu den schönsten Arien Mozarts überhaupt. Es hat viele Versuche gegeben, die Messe zu vollenden oder die fehlenden Teile durch Teile aus anderen Messen zu ergänzen.

In ihrem Konzert am Muttertag wird die Domkantorei aber nur die erhaltenen Messen Mozarts aufführen. Die zum Teil unvollständige Or-

chestrierung Mozarts erklingt dabei in der ganz neuen Fassung, die der Dirigent Frieder Bernius und Musikwissenschaftler Uwe Wolf erst kürzlich veröffentlicht haben. Ergänzt wird das Programm durch eine der wenige bekannten Litanei-Kompositionen Mozarts, der Sakramentslitanei KV 243.

Das knapp 30-minütige Werk schrieb Mozart für die Liturgie im Salzburger Dom. Es wird nur selten aufgeführt, ist allerdings eine der umfangreichsten geschlossenen kirchenmusikalischen Werke Mozarts, das zudem mit farbigen Arien und Chören aufwartet. Anstelle des Agnus Dei der Messe wird die Domkantorei, begleitet vom Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn, die berühmte Motette „Ave verum corpus“ singen, die Mozart ein halbes Jahr vor seinem Tod schrieb.

Mit Sophie Klummann aus Berlin übernimmt eine ausgewiesene Mozart-Stimme die großen Arien für Sopran in beiden Werken. Sie war bereits 2016 im Rahmen der Konzerte der Philharmonischen Gesellschaft mit Mozarts Konzertarien gefeierter Gast in Paderborn. Neben ihr sind Monika Walerowicz von der Staatsoper Hannover, Tobias Hunger und Sebastian Noack die Gesangssolisten des Abends. Die Gesamtleitung hat Domkapellmeister Thomas Berning.

Karten im Vorverkauf sind zu haben beim Paderborner Ticket-Center. www.paderborner-dommusik.de



Gesamtleitung: Thomas Berning.
FOTO: DOMMUSIK



Sopran: Sophie Klummann singt die großen Arien.
FOTO: AGENTUR

Puppenspiel am Samstag entfällt

■ **Paderborn.** Die Vorstellung „Fido rettet Schützenfest“ der Paderborner Puppenspiele am Samstag, 13. Mai, um 16 Uhr in der Kulturwerkstatt muss aus terminlichen Gründen abgesagt werden. Als nächste Aufführung wird somit „Ein Löwe auf Borkum hat Zahne“ am Samstag, 20. Mai, um 16 Uhr als Benefizvorstellung über die Bühne der Kulte an der Bahnhofstraße 64 in Paderborn gehen.

Aus dem Leben einer Single-Mama

■ **Salzkotten-Scharmiede.** Kabarettistin und WDR-2-Moderatorin Gudrun Höpker berichtet am 14. Mai, 18 Uhr im Theater im Esszimmer in Scharmiede aus dem Leben einer Single-Mama. Dieses bietet viele Katastrophen, die Gudrun Höpker auf unnachahmliche Art erzählt, spielt, liest oder in eigenen Liedern am Klavier einbeigt. Da wird Mama zur Actionheldin, Angela Merkel erscheint in einem Alptraum oder der Besuch einer Bäckerei mutiert zum Horrorfilm. Gudrun Höpker passt in keine Schublade. Kollege John Doyle meint: „Das ist nicht Kabarett, nicht Comedy, das ist eine One Woman Show. Great!“ Karten gibt es unter Tel. (05258) 9 77 68 28 oder karten@theater-im-esszimmer.de.



Gudrun Höpker: Gastiert am 14. Mai in Scharmiede. FOTO: PRIVAT

Akustische Reise im Theatertreff

■ **Paderborn.** Bei der „Ambient Night“ im Theatertreff des Theaters Paderborn nehmen Adda Schade und Alexander Wilß die Zuhörer mit auf eine akustische Reise durch Klänge und Geräuschwelten, begleitet von elektronischen Sounds und Instrumenten: am Freitag, 12. Mai, 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr). Adda Schade ist Musiker und Chef der

Kulturkneipe Sputnik im Riecke-Viertel, Wilß Schauspieler. Begleitet werden sie vom Gitarristen Simon Ackers. Die Veranstaltung findet im abgedunkelten Raum statt. Mitzubringen sind Isomatten und Kissen, auf denen man es sich gemütlich machen kann. Der Eintritt beträgt 6 Euro.

Karten im Vorverkauf gibt es im Theater.

Die Schöne und das Biest

■ **Bad Lippspringe.** Das Märchen „Die Schöne und das Biest“ kommt als Familienmusical auf die Bühne des Kongresshauses in Bad Lippspringe. Am Muttertag, Sonntag, 14. Mai, ist um 15 Uhr die Geschichte von Belle und dem Biest mit tollen Kostümen und magischen Effekten live zu erleben. Einlass ab 14 Uhr.

Eine Zauberin verwandelt den hartherzigen Prinzen Andre zur Strafe für sein herzloses Verhalten gegenüber einer Bettlerin in ein Biest und mit ihm alle Schlossbewohner. Dieser Fluch kann nur durch die Kraft der wahren Liebe gebrochen werden. Eines Tages verirrt sich die junge Belle in das Schloss. Doch das uneinsichtige Biest ist alles andere als nett und liebenswert. Damit sich die beiden doch noch näher kommen können, stellen die verwunschenen Diener das ganze

Schloss auf den Kopf. Aber wird das Biest auf sein Herz hören?

Karten (29,90 bis 24,90 Euro; ermäßigt 25,90 bis 19,90 Euro) gibt es in der Tourist-Information, Lange Straße 6, in Bad Lippspringe, Tel. (05252) 9 77 00, online unter www.reservix.de und www.adticket.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Sind im Kongresshaus zu erleben: Die Schöne und das Biest.